

Künftig erscheinende Bücher.

Ⓩ Zur Versendung liegt bereit:

Volkswirtschaftliche und wirtschaftsgeschichtliche Abhandlungen.

Herausgegeben von **Wilh. Stieda**,
o. ö. Professor der Nationalökonomie in Leipzig.

II. Heft.

**Die
Hollandsgänger in Hannover und Oldenburg.**

Ein Beitrag
zur Geschichte der Arbeiter-Wanderung.

Von **Dr. Johannes Tack**.

Preis 6 M ord., 4 M 50 Ⓢ no., 4 M 20 Ⓢ bar und 13/12.

Der Verfasser — Senatssekretär in Bremen — hat sich eingehend mit dem Studium des Hollandsganges beschäftigt und liefert auf Grund gründlicher Archivforschung und genauer Kenntnis der einschlägigen Litteratur sowie eigener Beobachtungen eine hochinteressante Studie über dieses Thema. Die Arbeit darf insofern aktuell genannt werden, als sie einen wertvollen Beitrag zur landwirtschaftlichen Arbeiterfrage darstellt.

Als Interessenten kommen vor allem in Frage: alle Bibliotheken und alle Historiker, vor allem die Wirtschaftshistoriker, alle Nationalökonomien, die Agrarier, die Parlamentarier, die privaten und staatlichen Arbeitsstatistiker.

Im Druck befindet sich das dritte Heft der Stieda'schen Sammlung:

Ein deutsches Reichsarbeitsamt.

Geschichte und Organisation der Arbeiterstatistik
im In- und Auslande.

Von **Dr. Rud. Dreydorff**.

Die Dreydorff'sche Arbeit beschäftigt sich zunächst mit den Aufgaben der Arbeiterstatistik und liefert dann unter Anwendung der bei der theoretischen Grundlegung gewonnenen Grundsätze eine Kritik der bisher bestehenden Arbeiterstatistiken, der zur Pflege der Arbeiterstatistik im Auslande gegründeten Institutionen und der Leistungen des Deutschen Reiches auf demselben Gebiete. Das Werk gipfelt in der Forderung eines Reichsarbeitsamtes und legt die Geschäftsordnung eines solchen in einem Entwurfe fest.

Es handelt sich hier um eine Frage, die thatsächlich gerade jetzt im Vordergrund des Interesses steht, wie die bezgl. Debatten im Deutschen Reichstage vor Kurzem bewiesen haben. Die Errichtung eines Reichsarbeitsamtes steht bevor, und es ist zu hoffen, dass die gründlichen und sachlichen Ausführungen des Verfassers nicht ohne Einfluss auf die Gestaltung der neuen Institution bleiben werden. Zudem wird eine solche Zusammenstellung der bisherigen arbeiterstatistischen Leistungen des Auslandes zum ersten Male geboten.

Alle diejenigen, denen eine gesunde Weiterentwicklung der deutschen Sozialpolitik am Herzen liegt, sind von Haus aus neben den berufsmässigen Nationalökonomien, den Statistikern, Bibliotheken und staatlichen sowie städtischen Arbeitsämtern, Gewerbekammern, Berufsgenossenschaften, Arbeiter- und Unternehmer-Verbänden Interessenten.

Soweit noch nicht geschehen, bitten wir uns baldigst die Kontinuation für die Stieda'sche Sammlung anzugeben. Das erste Heft erschien am 26. Sept. 1901. Wir bitten zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Leipzig, Universitätsstr. 15.

Jäh & Schunke.



Schlesische Verlagsanstalt
v. S. Schottlaender in Breslau.



Voranzeige!

Ⓩ Unter der Presse befindet sich:

**Die
Gesundbeterin.**

Erzählung

aus dem

amerikanischen Leben.

(2. Auflage von „Die Halleluja-Jungfrau“.)

Von

Philipp Berges.

133 Seiten schmal 8°. Geheftet 75 Ⓢ;
gebunden 1 M ord.



Den Unfug des Gesundbetens, auf den jetzt die Oeffentlichkeit aufmerksam geworden ist, hat der bekannte Humorist **Philipp Berges** bereits vor mehreren Jahren, zu einer Zeit, als die Seuche nur in Amerika grassierte, unter dem Titel „Die Halleluja-Jungfrau“ novellistisch behandelt. Das Buch, das uns die amerikanischen Verhältnisse, unter denen jene nun zu uns gekommene Verirrung entstanden ist, lebendig und anschaulich im Rahmen einer spannenden Handlung schildert, erscheint jetzt in neuer Auflage unter dem Titel „Die Gesundbeterin“.



==== Rabatt: 25% in Rechnung,
33 1/3% gegen bar und 7/6. ====

Wir bitten zu verlangen.

Breslau, den 5. März 1902.

Schlesische Verlags-Anstalt
v. S. Schottlaender.